Mittendrin

Evangelischer Gemeindebrief Ludwigsau

2017

Dezember - Februar

Pfarrämter im Kirchspiel Ludwigsau

Ludwigsau 1 – Beenhausen **Pfarrerin Janina Richter**

Pfarrstr.3, Telefon (06670) 701; Fax 919078
eMail: pfarramt1.ludwigsau@ekkw.de
Zuständig für: Beenhausen, Ersrode, Hainrode, Oberthalhausen, Niederthalhausen, Gerterode

Ludwigsau 2 – Mecklar **Pfarrerin Karin Ludwig - Heiderich**

Kirchring 2, Telefon (06621) 2997; Fax 798964
eMail: pfarramt.ludwigsau2mecklar@ekkw.de
Zuständig für: Mecklar, Meckbach, Rohrbach

Ludwigsau 3 – Friedlos **Pfarrer Jörg Scheer**

Am Leimacker 4, Telefon (06621) 75889; Fax 966419
eMail. pfarramt3.ludwigsau@ekkw.de
Zuständig für: Friedlos, Reilos, Biedebach, Tann

beraten • pflegen • begleiten
Gemeinde.Diakonie
Station Bad Hersfeld
Tel.: 06621-95 92 92

TAUBE
Förderverein
Diakoniestation
Hersfeld e.V.
Tel.: 06621/51478
Wir lassen Sie nicht allein!

Friedenswunsch

„Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!“ *(Monatsspruch für Februar 2017)*

„Schlechtes Wetter habe ich auch noch mitgebracht!“ – so sagte es der Paketbote, als ich von ihm ein Päckchen entgegennahm. „Nun ja, das bleibt in diesen Tagen nicht aus!“ entgegnete ich, und dachte mir dabei: „Also, für diesen Schneeregen kann er ja nun wirklich nichts… Aber er hat mir die von mir bestellten Sachen mitgebracht – prima!“
Es ist schon so: Wenn man zu jemanden in ein Haus kommt, ist es nicht ganz unerheblich, was man mitbringt. Schlechtes Wetter will natürlich keiner zu Hause haben – doch dagegen kann man die Tür schließen, dann bleibt es draußen. Was man aber mit Sicherheit in ein Haus hineinträgt, ist die Stimmung, mit der man kommt. Wer nur schnell etwas abgeben will, der bringt Eile mit. Wer ein „Hühnchen zu rupfen“ hat, bringt schlechte Laune mit. Wenn man sich schon lange nicht mehr gesehen hat, dann bringt man Unsicherheit mit. Man könnte jetzt noch vieles andere aufzählen – doch haben Sie schon einmal daran gedacht, einem Haus „Frieden“ mitzubringen? Hört sich erst einmal abwegig an. Doch eigentlich ist Frieden etwas, was wir alle täglich brauchen. Manchmal wird beim Abendmahl ein Friedensgruß praktiziert, wenn man sich gegenseitig zusagt: „Friede sei mit dir!“. Im Hebräischen gibt es diesen Friedensgruß sogar im Alltag, man grüßt sich mit „Schalom.“ Bei uns ist diese Begrüßung eher unüblich. Doch finde ich es bedenkenswert, wie viele Menschen in Unfrieden leben. Da sind nicht nur die kriegerischen Auseinandersetzungen in anderen Ländern. Sondern mitten unter uns gibt es täglich Streit, oder Menschen sind mit sich selbst und ihrem Leben unzufrieden. Ich glaube, vielen Menschen tut der Wunsch zum Frieden gut. Auch wenn so ein Wunsch beim Eintreten ungewohnt ist, mitbringen lässt sich Frieden allemal in ein Haus. Als Zuspruch im Gespräch. Als eigene Haltung der Ruhe und Gelassenheit. Als Wunsch auf einer Karte oder einem Brief. Wie auch immer. Sicher ist: Frieden im Haus brauchen wir für uns selbst und andere. Vergessen wir den Frieden darum nicht. *Pfrin. Janina Richter*

Zum Inhalt

- Gemeindewegweiser Seite 2
- Besinnung Seite 3
- Kirche Aktuell Seite 4+5
- Pfarramt Ludwigsau 1 Gottesdienstplan Seite 6+7
- Pfarramt Ludwigsau 1 Anlässe z. Fürbitte Seite 8
- Aus dem Pfarrbezirk 1 Seite 9-11
- Pfarramt Ludwigsau 2 Gottesdienstplan Seite 12
- Pfarramt Ludwigsau 2 Anlässe z. Fürbitte Seite 13
- Aus dem Pfarrbezirk 2 Seite 14+18
- Pfarramt Ludwigsau 3 Gottesdienstplan Seite 19
- Pfarramt Ludwigsau 3 Anlässe z. Fürbitte Seite 20+21
- Aus dem Pfarrbezirk 3 Seite 22+24
- Gemeinde unterwegs Seite 25-27
- Kinderseite Seite 28+29
- Spenden || Jugendseite Seite 30
- Neues aus dem Weltladen Seite 31
- Roan's Spuren Seite 32+33
- Verschiedenes Seite 34+35
- Kurz Notiert Seite 36

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100

Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. Auf den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Der Weltgebetstag der Frauen in der Gemeinden

Pfarramt Ludwigsau 1:
Für die Orte: Beenhausen, Ersrode, Gerterode,Hainrode, Niederthalhausen und Oberthalhausen findet der Weltgebetstag dieses Jahr in Niederthalhausen statt. Das erste Vorbereitungstreffen ist am 29. Januar 2017 um 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Beenhausen.

Pfarramt Ludwigsau 2:
Für die Orte: Meckbach, Mecklar und Rohrbach Das erste Vorbereitungstreffen findet am 23. Januar 2017 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Mecklar statt.

Pfarramt Ludwigsau 3:
Für die Orte : Biedebach, Friedlos, Reilos und Tann - Das erste Vorbereitungstreffen ist am 12.Januar 2017, um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Friedlos

Gottesdienste	Beenhausen	Ersrode
4. 12., 2. Advent	-	-
7. 12., Adventsandachten	-	-
11. 12., 3. Advent	10.45 Uhr	9.30 Uhr
18. 12., 4. Advent	-	-
24. 12., Heiliger Abend	17 Uhr, mit Krippenspiel	15.30 Uhr, mit Krippenspiel
25. 12., 1. Weihnachtstag	10.45 Uhr, m. A.	9.30 Uhr, m. A.
26. 12., 2. Weihnachtstag	-	-
31. 12., Silvester	-	18 Uhr
1. 1., Neujahr	18 Uhr	-
8. 1., 1. So. n. Epiphanias	-	-
15. 1., 2. So. n. Epiphanias	9.30 Uhr	10.45 Uhr
22. 1., 3. So. n. Epiphanias	-	-
29. 1., 4. So. n. Epiphanias	9.30 Uhr	10.45 Uhr
5. 2., Letzter So. n. Epiphanias	-	-
12. 2., Septuagesimae	18 Uhr	19 Uhr
19. 2., Sexagesimae	-	-
26. 2., Estomihi	9.30 Uhr	10.45 Uhr
3. 3., Weltgebetstag	-	-
5. 3., Invokavit	-	-
12. 3., Reminiszere	18 Uhr (?)	19 Uhr (?)
19. 3, Okuli	-	-
26. 3., Lätare	9.30 Uhr	10.45 Uhr
Bei Gottesdiensten, die mit einem „?“ gekennzeichnet sind, stehen Ort und / oder Uhrzeit noch nicht 100 % fest.		

Anmeldung neuer Konfirmanden / Konfirmation 2018

Wer zwischen dem 1.7.2003 und dem 30.6.2004 geboren wurde und im Jahr 2018 konfirmiert werden möchte, kann sich zum Konfirmandenunterricht anmelden, der 2017 beginnt. Der Anmeldetermin ist Mittwoch, der 11.1.2017 um 17Uhr im Ev. Gemeindehaus Beenhausen (Pfarrstr.5). Die Jugendlichen sollten von einem Elternteil begleitet werden; bitte das Stammbuch oder eine Taufurkunde mitbringen.

Gottesdienstplan

Gerterode	Niederthalhausen	Oberthalhausen
9.30 Uhr	10.45 Uhr, mit Taufe	-
17 Uhr	-	18 Uhr
-	-	-
10.45 Uhr	-	9.30 Uhr
18.30 Uhr, mit Weihnachtsspiel	17 Uhr, mit Krippenspiel	15.30 Uhr, mit Krippenspiel
9.30 Uhr, m. A.	-	-
-	10.45 Uhr, m. A.	9.30 Uhr, m. A.
-	19 Uhr	-
17 Uhr	-	-
-	9.30 Uhr	10.45 Uhr
-	-	-
17 Uhr	18 Uhr	-
-	-	-
10.45 Uhr	9.30 Uhr	19 Uhr
-	-	-
17 Uhr	18 Uhr	-
-	-	-
-	19 Uhr	-
10.45 Uhr	-	9.30 Uhr
-	-	-
10.45 Uhr (?)	9.30 Uhr (?)	-
-	-	-
m. A.: mit Abendmahl	Jeweils immer donnerstags, 16 Uhr: Andacht im Gama Altenhilfe-Zentrum Ersrode	

Kindergottesdienst

Der Advent hat schon begonnen, sehr fleißig machen sich Kinder und Mitarbeiterinnen daran, die Krippenspiele am Heiligen Abend in den örtlichen Kirchen vorzubereiten. Folgende Termine stehen schon fest: In der Kirchengemeinde Ersrode: Samstag, 10.12. und 17.12.2016, jeweils um 10 Uhr in der Kirche
In der Kirchengemeinde Niederthalhausen: Samstag, 03.12.2016, um 15 Uhr im DGH Niederthalhausen: Adventfeier mit frischen Waffeln.

Anlässe zur Fürbitte

Taufe:

2. 10. 2016 Lotta Sophie Brand in der Kirche Ersrode;
Eltern: Jörg und Irina Brand

Goldene Trauung:

24. 9. 2016 Karl Heinz und Renate Orth in der Kirche Gerterode

Trauerfälle:

4. 9. 2016 Martha Antonia Wehnes, geb. Brandel, 88 Jahre;
Bestattung am 7. 9. 2016 auf dem Friedhof Niederthalhausen

14. 9. 2016 Anna Elisabeth Braun, geb. Heyer; 90 Jahre;
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 23. 9. 2016 auf dem Friedhof Gerterode

23. 9. 2016 Herbert Christian Schmitt, 65 Jahre;
Trauerfeier am 1. 10. 2016, Beisetzung der Urne am 8. 10. 2016 auf dem Friedhof Beenhausen

23. 10. 2016 Dr. Matthias Mario Krafft, 74 Jahre;
Trauerfeier am 27. 10. 2016 in Niederthalhausen, Beisetzung der Urne am 18. 11. 2016 im Friedwald Waldhessen

7. 11. 2016 Erhard Karl Hahn, 87 Jahre;
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 17. 11. 2016 in Oberthalhausen

Dankbarer Rückblick auf einen wunderbaren Herbsttag:

Denn bei sonnigem, milden Wetter konnte ein dreifaches Jubiläum gefeiert werden: Goldene, Diamantene und sogar Gnaden-konfirmanden versammelten sich auf den Stufen der Kirche Beenhausen zum Gruppenfoto nach einem festlichen Gottesdienst am 16.10.2016. „Nun danket alle Gott“ war der Tenor der Jubelkonfirmation - da durfte es natürlich nicht fehlen, dass der Posaunenchor Beenhausen diesen Choral anstimmte. Bewegend war es, zur Musik zu überlegen, wie viel doch geschah in der langen Zeit seit der eigenen Konfirmation, wofür man von Herzen danken kann! Dankbar war man vor allem für den schönen, gemeinsamen Tag, der nach dem Gottesdienst noch mit einem Mittagessen, vielen Gesprächen und einem Nachmittagskaffee zum Ausklang begangen wurde.

Verheißungsvoller Ausblick auf das kommende Jubiläum
von Christa Brand aus Beenhausen. Sie schreibt:
„2017 sind es 50 Jahre, dass wir konfirmiert wurden, wir dürfen unsere Goldene Konfirmation feiern. Das ist schon etwas Besonderes, doch dazu kommt auch noch: 1967 wurden zwei Jahrgänge konfirmiert, da es ein Kurzschuljahr war!
Wer hat Lust aus Beenhausen, Ersrode, Hainrode, Niederthalhausen und Oberthalhausen unsere Goldene Konfirmation mit vorzubereiten?
Meldet Euch bitte bis Ende Februar bei Pfarrerin Janina Richter unter Telefon (06670) 701, eMail: pfarramt1.ludwigsau@ekkw.de, oder bei mir: Christa Brand, Telefon (06670)751, eMail: christabrand@t-online.de.“

Adventskonzerte des Gemischten Chors Niederthalhausen

Der Gemischte Chor Niederthalhausen präsentiert seine Musik in diesem Jahr an zwei Mal im Advent und lädt dazu herzlich ein:

Samstag, den 10. 12. 2016, 19 Uhr in der Kirche Niederthalhausen
Samstag, den 17. 12. 2016, 19 Uhr in der Kirche Beenhausen

Weihnachtliche Stimmung live in den schönen Kirchen unserer Dörfer von Sängerinnen und Sängern aus den eigenen Orten dargeboten - ist doch eigentlich schöner als CD oder Fernsehen, oder…?

Frauensingkreis Rohrbach singt zum Gottesdienst am 4. Advent in der Kirche Gerterode um 10.45 Uhr

Am 4. Adventssonntag, den 18. 12. 2016, wird der Gottesdienst an diesem Morgen musikalisch durch den Frauensingkreis Rohrbach mitgestaltet. Der Frauensingkreis Rohrbach wird unter Leitung von Frau Nelly Neufeld den Gottesdienst mit adventlichen Liedern bereichern. Er beginnt in der Kirche Gerterode um 10.45 Uhr.

Vorankündigung: Luthers Lieder auf Reisen

Die Kirche Beenhausen wird im kommenden Jahr in ein Chorprojekt des Kirchenkreises Rotenburg anlässlich des Reformationsjubiläums eingebunden sein: Kirchenchöre besuchen Kirchengemeinden, um dort von Martin Luther Lieder zu singen.
Am Sonntag, den 23. April 2016, wird um 10.30 Uhr der Chor Braach-Baumbach in der Kirche Beenhausen zu Gast sein mit dem österlichen Lied: „Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand.“ Freuen wir uns auf diesen besonderen Gottesdienst mit Musik und Gästen!

Tausch der Gottesdienstzeiten

Zum neuen Jahr 2017 werden die Zeiten der Sonntagsgottesdienste wieder gewechselt. Mit dem jährlichen Wechsel ist gewährleistet, dass jeder einmal früher, einmal später zum Gottesdienst gehen kann, denn gerade, was die Gestaltung des Sonntags angeht, sind Vorlieben und Gewohnheiten unterschiedlich. Somit ist für die Orte Beenhausen und Niederthalhausen die frühe Gottesdienstzeit (9.30 Uhr) an der Reihe, für Ersrode, Gerterode und Oberthalhausen die späte Zeit (10.45 Uhr); ähnlich verhält es sich bei den Abendzeiten.

Neues Abendmahlsgeschirr in Oberthalhausen

Da sich bei dem alten Abendmahlsgeschirr in einem Kelch und der Kanne die innere Beschichtung löste, konnte es nicht mehr verwendet werden. Darum war es nötig, ein neues Geschirr anzuschaffen. Es besteht aus Abendmahlskelch, Weinkanne, Hostiendose und Patene, wie auf dem Foto zu sehen ist. Zum ersten Mal in Gebrauch genommen wurde es zum Erntedankgottesdienst in Oberthalhausen im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes, am 25.9.

Es war ein schönes Fest bei sommerlichem Wetter mit Liedern des Gemischten Chors Niederthalhausen, die während des Open-Air-Gottesdienstes gesungen wurden.

Der selbstgebackene Kuchen hat, da bin ich überzeugt, besonders gut geschmeckt – denn bei dem Fest ist so viel Geld zusammenkommen, dass das Abendmahlsgeschirr fast finanziert ist! Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Kollektengabe oder Kuchenkauf der Oberthalhäuser Kirche ein neues Abendmahlsgeschirr „geschenkt“ haben!

Pfarramt Ludwigsau 2 Gottesdienstplan

Gottesdienste	Mecklar	Meckbach	Rohrbach
27. 11., 1. Advent	13.30 Eine-Welt-Kaffee im Gem.hs.	14:30 Eine-Welt-Kaffee im Bürgerhs.	
04. 12., 2. Advent	9:30	10:45	10:45 +Frauensingkreis
11. 12., 3. Advent	9:30 mit dem MGV, **T**	10:45 mit d. MGV, **T**	
18.12., 4. Advent	17:00 Frauenchor MB	18:15Frauenchor MB	17:00
24.12., Heilig Abend	17:15 Krippenspiel	17:15 Krippenspiel ?	16:00 Krippenspiel
			22:00 **PB+A**
25.12., 1. Weihn.tag	17:00 **PB+A**		
26.12., 2. Weihn.tag		10:45 **PB**	
31.12. Altjahresabend	16:00		17:30
08.01.2017, 1. Sonnt. nach Epiphanias	9:30 in der Kirche	10:45	
15.01., 2. So. n. Epiph.	9:30 **W**	10:45	9:30
22.01., 3. So. n. Epiph.	17:00 **W**	18:15	
29.01., 4. So. n. Epiph.	9:30 **W** Vorstellg. Konfis	10:45	10:45 Vorstellg. Konfis
05.02. Letzter Sonntag nach Epiphanias	9:30**W**	10:45 Vorstellg. Konfis	
12.02., Septuagesimae	9:30 **W**	10:45	10:45
19.02., Sexagesimae	18:00 **PB in Rohrbach** mit dem Kirchentagschor „Kreuz und quer“		
26.02., Estomihi	9:30 **W**	10:45	9:30
03.03., WGT	19:00		
05.03., Invokavit		10:45	
Tauftermine können telefonisch mit der Pfarrerin verabredet werden.	**PB:** Pfarrbezirksgottesdienst	**A:** alkoholfreies Abendmahl	**W:** Winterkirche im Gemeindehaus

Anlässe zur Fürbitte

Taufen

am 18. September in Reilos - **Ben und Lena Jakob**, Kinder von Sabrina geb. Hölzer und Mark Jakob
am 25. September in Mecklar - **Emma Bardt**, Tochter von Katharina geb. Claus und René Bardt

Trauungen und Jubiläumshochzeiten

am 24. September in Weiterode Silberhochzeit von **Christiane und Wilfried Apel**
am 30. September in Bad Hersfeld Eiserne Hochzeit von **Anna und Walter Grebe** aus Rohrbach
am 23. Oktober in Rohrbach Goldene Hochzeit von **Rosi und Günther Bronder**
am 11. November in Mecklar Diamantene Hochzeite **Lina und Adam Trieschmann**

Bestattungen

Oswald Schmidl. Seine Urnenbeisetzung war am 06. Oktober in Rohrbach.
Martha Miltenberger geb. Leimbach. Ihre Beerdigung war am 25. Oktober in Mecklar.
Hedwig Steinmetz geb. Apel. Ihre Trauerfeier zur Einäscherung war am 31. Oktober in Meckbach. Ihre Urnenbeisetzung war am 10. November in Meckbach.
Berta Hofmann. Ihre Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 04. November in Mecklar.
Anna Pfaff geb. Böttner. Ihre Trauerfeier zur Einäscherung war am 11. November in Mecklar.
Elfriede Fuchs geb. Apel. Ihre Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 12. November in Rohrbach.
Ferdinand Winter. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 25. November in Mecklar.

Konfirmandenseminar in Brotterode

Vom 21. bis 23.09.2016 hatte unsere Konfirgruppe ein Seminar in Brotterode. Nachdem wir uns in unseren Appartements eingerichtet hatten, arbeiteten wir zum Thema Taufe und sammelten Fragen wie z.B.: Wann wird man getauft? Wer darf alles taufen? Oder warum wird man getauft. Nach dem Abendessen gingen wir in das Schwimmbad am anderen Ende von Brotterode.

Am nächsten Tag machten wir eine Spieleolympiade, nachdem wir uns vormittags ausführlich mit der Taufe, der Nottaufe und der Bedeutung des Wassers bei der Taufe beschäftigt und einige Arbeitsblätter ausgefüllt hatten. Den Abend verbrachten wir gemütlich im Kaminraum.

Am dritten Tag haben wir unsere Konfirtaschen bemalt. Auf der einen Seite ist ein Kreuz und die andere Seite gestalteten wir selbst. Etwas später haben wir unsere Konfir Kerzen mit Tauf- und Konfirmationsdatum verziert. Es war ziemlich schwer, die Buchstaben und Zahlen zu formen, aber am Ende haben es dann trotzdem alle hinbekommen. Die gesammelten Fragen vom 1. Tag konnten wir alle beantworten. Bevor der Bus uns nach Hause brachte, besuchten wir noch den Kletterpark und fuhren mit der Sommerrodelbahn. Wir kamen ungefähr um 17 Uhr in Mecklar an.

Vivien Gruber

Das gibt´s nur einmal in 200 Jahren!

Seit 09. Oktober hat Meckbach nach jahrzehntelanger Nutzung der Mecklarer Geräte neue Altargeräte: Zwei Kelche und eine Patene (Brotschale), vom Hanauer Künstler Clemens Stier eigens für Meckbach angefertigt. In einem festlichen Gottesdienst, den der MGV Meckbach musikalisch mitgestaltete, wurden sie der Kirchengemeinde übergeben.

Bild: Jürgen Wetzel

Nachdem die Landeskirche die Zusage erteilt hatte, dass sie die Hälfte der Kosten übernehmen würde, gelang es dem Kirchenvorstand, in das Verfahren des Fonds „Kirche und Kunst“ aufgenommen zu werden. Das bedeutete, dass ein Künstlerwettbewerb ausgeschrieben wurde und eine Jury sich für einen von zwei teilnehmenden Künstlern entscheiden musste. Clemens Stier aus Hanau bekam für seine Entwürfe den Zuschlag. An Kosten waren zu bewältigen: zwei mal 4.600 Euro für die Kelche und 1.400 Euro für die Patene, Gesamtkosten also von 10.600 Euro. Das erscheint zunächst viel Geld zu sein. Aber betrachtet man, dass die Altargeräte mehr als 200 Jahren benutzt werden, relativiert sich die Summe schon wieder etwas.

Außerdem überwies die Landeskirche 5.300 Euro samt 3.000 Euro vom Fonds „Kirche und Kunst. So war „nur“ noch ein Eigenanteil von 2.300 Euro aufzubringen. Davon hat allein der Frauenkreis Meckbach unglaubliche 1.000 Euro beigesteuert und die in Gottesdiensten, Taufen und Jubiläumshochzeiten gesammelten Spenden auf 4.198 Euro erhöht! Wir dürfen also ganz zuversichtlich sein, im nächsten Jahr die noch fehlende Abendmahlskanne im Wert von 5.800 Euro anschaffen zu können!

Allen, die gerne gaben, sei von ganzem Herzen gedankt, dass Meckbach nun mit eigenen Kelchen und einer eigenen Brotschale Abendmahl feiern kann!

Bildnachlese zum Erntedankfest

Gemeindebücherei Mecklar / Terminänderung

Die ev. Gemeindebücherei startet mit einer Terminänderung in die neue Lesesaison.
Ab sofort ist die Bücherei im Pfarrhaus Mecklar **jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr** geöffnet. Nächster Termin ist der 07. Dezember 2016.
Die Kinder können zusätzlich zu der normalen Öffnungszeit auch nach dem Kindergottesdienst und die Konfirmanden nach dem Konfi-Unterricht Bücher ausleihen,

Nachdem nun die gemütlichere Jahreszeit näher rückt, möchten wir nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, sich **kostenlos** mit abwechslungsreichem Lesestoff zu versorgen. Wir bieten Bücher für jede Altersgruppe an: Bilder- und Vorlesebücher für die Kleinsten, reichlich Auswahl für die Leseanfänger, Klassiker und Aktuelles für Kinder und Jugendliche. Auch für die Erwachsenen steht eine große Auswahl von aktuellen Romanen, Krimis und Biografien zur Verfügung. Zusätzlich haben wir noch eine kleine Auswahl an DVD´s und TipToi-Büchern zum Ausleihen im Bestand.
Der Buchbestand konnte in den letzten Jahren durch Buchspenden und Neuanschaffungen kontinuierlich ausgebaut werden, schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Verabschiedung einer Lektorin

Joachim und Irma Wieczorek Pfrin. Karin Ludwig-Heiderich

Im Gottesdienst am 23. Oktober wurde Irma Wieczorek aus ihrem Dienst als Lektorin verabschiedet. Sie hatte 1992 ihren ersten selbständigen Gottesdienst als Lektorin in Mecklar gefeiert und war 20 Jahre als Lektorin in vielen Gemeinden tätig. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihren treuen Dienst!

Musik und Eine Welt Kaffee im Advent

Der Advent 2016 beginnt mit je einer Andacht und dem Eine-Welt-Kaffee mit leckerem selbstgebackenen Kuchen in Mecklar um 13:30 Uhr im Gemeindehaus und in Meckbach um 14:30 Uhr im Bürgerhaus. In Mecklar wird es außerdem Selbstgemachtes, Gebasteltes und Geschenke im Basar zugunsten unseres Patenkindes in Talitha Kumi geben, in Meckbach können Waren des Eine Welt-Ladens erstanden werden. Der Erlös des Kaffeetrinkens kommt der Aktion Brot für die Welt zugute.

Am 2. Advent wird um 10:45 Uhr der Frauensingkreis in Rohrbach den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Am dritten Advent wird der MGV Meckbach in den Gottesdiensten in Mecklar um 9:30 Uhr und in Meckbach um 10:45 Uhr singen.

Und am 4. Advent singt der Frauenchor Meckbach in Mecklar (17 Uhr) und in Meckbach (18:15 Uhr) in den Gottesdiensten.

Vorschau: Jubiläen 2017

Wenn Sie 2017 Ihre **Jubiläumshochzeit** begehen, melden Sie bitte frühzeitig im Pfarramt an, dass Sie einen Dankgottesdienst feiern möchten.

Die **Jubiläumskonfirmationen** werden 2017 in Meckbach am Pfingstsonntag, dem 04. Juni und in Rohrbach am 11. Juni gefeiert werden.

Bitte erfragen Sie im Pfarramt die Namenslisten aus den jeweiligen Jahrgängen: Goldkonfirmationsjahrgang 1967, Diamantk. 1957, Eiserne K. 1952, Gnadenk. 1947, Kronjuwelenk. 1942, Eichenk. 1937). In Meckbach kommt wegen des Zweijahresrhythmus der jeweils ein Jahr vorher liegende Jahrgang dazu.

Wenn die **Silberkonfirmanden** einen Dankgottesdienst feiern möchten, kann ein Termin nach Absprache im Pfarramt angeboten werden.

Silberkonfirmation in Rohrbach

Am 16.Oktober kamen die ehemaligen Konfirmanden des Jahrgangs 1991 aus Rohrbach, Gerterode und Tann in Rohrbach zu einem Abendmahlsgottesdienst mit Pfrin. Karin Ludwig-Heiderich zusammen, um sich an ihre Konfirmation vor 25 Jahren zu erinnern.

Gemeindenachmittage

Am **18. Januar** wird Pfarrer Simon Leinweber nach **Mecklar ins Gemeindehaus kommen**. Er wird über die Indienpartnerschaft unseres Kirchenkreises unter dem Titel „Wie leben Christen in Indien?“ berichten.

Am **22. Februar** laden wir ein zu einem Gemeindenachmittag um 14:30 Uhr ins **Meckbacher Bürgerhaus**. Wir wollen uns mit den Philippinen, dem Land des Weltgebetstages 2017, beschäftigen. Wir hören und sehen, wie man auf den Philippinen lebt und werden die Lieder des Weltgebetstagsgottesdienstes am 3. März singen.

Pfarramt Ludwigsau 3 Gottesdienstplan

Gottesdienste	Friedlos	Reilos	Tann	Biedebach
04.12., 2. Advent	09.30		17.00 Musik	
Mi., 07.12.			18.00	Andacht
11.12., 3.Advent	09.30 **T**	10.45		10.45
Mi., 14.12.			18.00	Andacht
Do., 15.12.	10 Uhr	SchulGD		
18.12., 4. Advent	**17.00 Musik**			
24.12., Heiligabend	17.00 **22.30**	15.00 AHZ	16.00	17.00
25.12.,1. Weihnachtst.		10.45 **A**		09.30 **A**
26.12. 2. Weihnachtst.	09.30 **A**		10.45**A**	
31.12., Silvester	18.00	17.00	18.00	17.00
08.01., 1. n. Epiph.	09.30	10.45		
15.01., 2.n.Epiph.	09.30		10.45	09.30
22.01., 3.n.Epiph.	09.30 **T**	10.45		
29.01., 4.n.Epiph.	09.30		10.45	09.30
05.02., Letzter n. Ep.	09.30 **A**	10.45		
12.02., Septuagesimä	09.30		10.45	09.30
19.02., Sexagesimä	09.30 **T**	10.45		
26.02., Estomihi	**17.00 PB**	***Tanz Bibel Texte***		
Fr.., 03.03., **WGT**	19.00			
05.03., Invokavit			10.45**A**	09.30
12.03., Reminiscere	**10.00 PB**	***Konfivorstellung***		
Jeweils Mittwochs 17 Uhr AHZ Reilos (außer 28.12.)		**T**: Taufgelegenheit		**A**.: Abendmahl

Kindergottesdienst in Friedlos:

Am 22.01.2017 und 19. 02.2017, jeweils 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Friedlos.

Anlässe zur Fürbitte

Taufen:

04.09.16	in Friedlos: *Mara Berk*, Tochter von Christoph und Sabrina Berk
18.09.16	in Tann: *Tilda Pfeiffer,* Tochter von André und Carina Pfeiffer
18.09.16	in Reilos: *Mila, Nora und Marc Habermehl* aus Kelkheim, Kinder von Tobias und Patricia Habermehl
18.09.16	in Reilos: *Ben und Lena Jacob* aus Meckbach, Sohn und Tochter von Marc und Sabrina Jacob
02.10.16	in Reilos: *Anton Kolitsch,* Sohn von Martin und Sarah Kolitsch
02.10.16	in Reilos: *Marta Schäfer,* Tochter von Johannes und Karina Schäfer
09.10.16	in Friedlos: *Felicitas Hott* aus Tann, Tochter von Markus und Katrin Hott

Trauungen:

10.09.16	in der Klosterkirche Haydau zu Altmorschen: *Florian Wettlaufer und Lea, geb. Schmoll*

Trauerfälle:

22.08.16	*Lieselotte Thomas, geb. Bartusch,* 80 Jahre, Reilos, Urnenbeisetzung
31.08.16	*Wilma Kieser, geb. Schreiber,* 87 Jahre, Reilos, Urnentrauerfeier in Bad Hersfeld/Hohe Luft
02.09.16	*Karl Bernhardt,* 92 Jahre, Tann, Urnentrauerfeier
16.09.16	*Elisabeth Krause, geb. Scherzberg,* 90 Jahre, Friedlos, Urnentrauerfeier in Bad Hersfeld
22.09.16	*Manfred Dittrich,* 80 Jahre, Reilos, Beerdigung

07.10.16 *Helga Platte, geb. Münch,* 74 Jahre, Friedlos, Urnentrauerfeier

21.10.16 *Ilse Rohrbach, geb. Gottbehüt,* 82 Jahre, Friedlos, Urnentrauerfeier

11.11.16 *Marie Großkurth, geb. Stephan,* 89 Jahre, Friedlos Urnentrauerfeier

18.11.16 *Peter Böhler,* 67 Jahre, Friedlos, Urnentrauerfeier

„Bei dir, Jesu, will ich bleiben,
stets in deinem Dienste stehn.“
EG 406, 1

Nachruf

Am 14. Juni 2016 verstarb

Pfarrer i.R. Rudolf Jacobi

Im Alter von 87 Jahren.

Rudolf Jacobi war von 1982 bis 1990 Pfarrer in Friedlos und Reilos.
Kindergottesdienst, Besuchsarbeit und der Kontakt zur Partnergemeinde in Struth-Helmershof lagen ihm am Herzen.
Seinen Ruhestand verbrachte Rudolf Jacobi in Eschwege, wo er vor seiner Friedloser Zeit Pfarrer gewesen war.
Dort wurde er am 21. Juni beigesetzt.

Wir wissen uns verbunden mit seiner Ehefrau Hannelore und seiner Familie.

Für den Kirchenvorstand Friedlos
Pfarrer Jörg Scheer
Rosmarie Bender (stellv. Vorsitzende)

„Adventliche Lichterkirche“ in Tann

Auch in diesem Jahr sind alle Gemeindeglieder wieder herzlich zu den **Adventsandachten in Tann** eingeladen:

Jeweils mittwochs, 30.11., 07. 12. und 14.12. um 18 Uhr.

Anschließend gibt es Plätzchen, Punsch und Tee .

Vorweihnachtliche Musik in der Kirche

Am **2. Advent, 04. Dezember,** wird in der **Tanner Kirche um 17 Uhr** ein musikalischer Gottesdienst gefeiert. Gestaltet wird er von der Chorgemeinschaft Sorga/Tann unter der Leitung von Wilhelm Möllney.

Und am **4. Advent, 18. Dezember** wird um **17 Uhr ein festlicher vorweihnachtlicher Vespergottesdienst beginnen.** Musik von Holz- und Blechbläsern wird erklingen, dazu gibt es adventliche Lesungen. Mitwirkende sind die Kammermusikgruppe Flauto Dolce unter der Leitung von Hannelore Scheer und der Posaunenchor Friedlos/Reilos unter der Leitung von Burghardt Schäfer.

Im Anschluss wird herzlich zu einem Glas Wein und zu kleinen Häppchen eingeladen!

Weltgebetstagsinformationen für Friedlos:

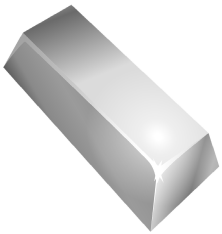
Am 3. März 2017 ist um 19 Uhr wieder Weltgebetstag in Friedlos. Thema sind diesmal die Philippinen. Im Anschluss – wie gewohnt – Beisammensein im Gemeindeaus bei landestypischen Speisen (bitte Besteck und Teller mitbringen). Weitere Informationen unter:

Kirche Aktuell Seite 4 & 5

Taufgelegenheiten im Pfarrbezirk 3

In Friedlos sind in den nächsten Monaten an folgenden Sonntagen Taufen möglich: 11. Dezember, 22. Januar, 19. Februar, 26. März u. 17. April, Ostermontag (Gottesdienste jeweils um 9.30 Uhr). In Biedebach, Reilos und Tann sind Taufen nach Absprache möglich.

Jubiläumskonfirmation in Friedlos am 2. Juli 2017

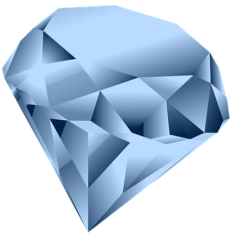


Die Angehörigen der Konfirmationsjahrgänge 1952, 1957 und 1967 sind am Sonntag, 2. Juli 2017 herzlich zur Feier der Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation eingeladen. Um 10 Uhr wird der Tag mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Friedloser Kirche beginnen. Anschließend sind Mittagessen und Kaffeetrinken in den Friedloser Bürgerstuben geplant.

Angehörige der betroffenen Jahrgänge sind herzlich gebeten, mit Pfr. Scheer Kontakt aufzunehmen, um den Tag zu planen; vor allem aber, um die Adressen der Auswärtigen herauszubekommen.

Silberne Konfirmation – Ein Angebot Ihrer Kirchengemeinde

Wer 1992 konfirmiert wurde, seine ehemaligen Mitkonfirmandinnen und –konfirmanden gerne einmal wiedersehen möchte, ist herzlich eingeladen, mit Pfr. Scheer den Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation zu planen. Es können sich auch Angehörige aufeinanderfolgender Jahrgänge zusammentun.



Der Gottesdienst kann Samstagspätnachmittag oder auch am Sonntagmorgen gefeiert werden.
Also: Wer Interesse hat, melde sich bitte im Pfarramt in Friedlos.

Konfirmandenanmeldung zur Konfirmation 2018

Am **Mittwoch, 22. Februar 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Friedlos (an der Kirche)** findet die Anmeldung für den neuen Konfirmationsjahrgang aus dem Pfarrbezirk 3 (Biedebach, Friedlos, Reilos und Tann) statt. Betroffen ist der **Schuljahrgang 2003/2004 oder 7. Klasse**. Die Jugendlichen sind mit ihren Eltern herzlich u diesem Termin eingeladen. Bitte nach Möglichkeit die Stammbücher mit Taufdaten mitbringen.
Wer an diesem Tag verhindert ist oder weiter Fragen hat, melde sich bitte bei Pfr. Scheer. Gesonderte Anschreiben erfolgen nicht!

Unterrichtsbeginn ist Dienstag, 9. Mai 2017 um 15.30 in Friedlos. Konfirmation am Sonntag, 15. April, um 10 Uhr in Friedlos.

Konfinachmittag – „Warum Menschen fliehen“

Unter fachkundiger Anleitung von Frau Greifenstein von der Aktion „Brot für die Welt“ erfuhren die Konfirmanden eine Menge darüber, warum Menschen aus ihrer Heimat fliehen. Dazu gestalteten sie dann selbst Kreuze, die bei der offiziellen Eröffnung der diesjährigen Spendenaktion am 1. Advent in der Bad Hersfelder Martinskirche ausgestellt wurden.

„Ich tanze mir die Welt, wie sie mir gefällt“ – Tanz-Bibel-Texte in der Friedloser Kirche

Am **Sonntag, 26. Februar 2017 um 17** beginnt ein ganz besonderes Ereignis in der Friedloser Kirche. Eine generationsübergreifendes Laienensemble (Choreographie: Claudia Pfort, Friedlos), tanzt zu Pop-Musik, Irish-Folk und Musical-Melodien. Biblische und andere Texte laden zur persönlichen Besinnung ein. *Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.*

Christlicher Arbeitskreis
Studien- und Senioren - R E I S E N e. V.

Falkenblick 1, 36251 Ludwigsau - Tel. 06621 76255; Fax 06621 65854; Werner.Schnitzlein@t-online.de

S e n i o r e n f r e i z e i t 2 0 1 7
18. – 25. 9. im Morada-Hotel A l e x i s b a d im östlichen Harz

Das Hotel liegt unweit von Harzgerode im idyllischen Selketal. Dort vorbei fährt die älteste Schmalspur-bahn im Harz. Zum Haus gehört eine Wellness-Oase sowie Schwimmbad und Sauna.
Alexisbad ist der älteste Badeort von Anhalt, und das Städchen Harzgerode im Landkreis Harz kann auf eine tausendjährige Geschichte zurückblicken. Es gehörte zum Kloster Nienburg, war im 17. Jahrhundert fürstliche Residenz und im 18. und 19. Jahrhundert größter frühindustrieller Standort Anhalts. Das Schloss, das Rathaus sowie die Pfarrkirche St. Marien sind einfach sehenswert.
Der Bus wird uns wieder während des gesamten Aufenthaltes für unsere Ausflüge zur Verfügung stehen, so dass zusätzlich lediglich Kosten für evtl. Eintrittsgelder u.Ä. anfallen. Zum Programm gehören begleitete Ausflüge in den Ostharz mit Quedlinburg und Thale, in den Westharz mit Braunlage, Torfhaus und Goslar sowie in den Südharz mit dem Kyffhäuserdenkmal und Panoramamuseum.
Das Leitungsteam: Werner Schnitzlein, Jörg Scheer

Die Reise kostet bei **Halbpension/DZ** € 452,-; **EZ-Zuschlag** € 105,-
Wer bei unserer Freizeit in 2016 dabei war, zahlt 20 Euro weniger. (Kalk.stand 30.10.16)
Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die o.a. Anschrift.

Gemeinde unterwegs

Liebe Menschen aus den vielen Orten unseres Kirchenkreises, liebe Kirchenvorstände und Kirchengemeinden, und vor allem: Liebe traktorbegeisterten Männer und Frauen!
Unter dem Motto „Kirche in Bewegung“ möchte der Kirchenkreis Hersfeld zu einer ganz besonderen Idee zum Reformationsjubiläum 2017 einladen: **Pilgern mit Traktoren**
Die Veranstaltung beginnt am Samstag, den 29. April 2017, um 10:00 Uhr, am Landwirtschaftszentrum Eichhof, führt weiter durch Bad Hersfeld über Sorga, Friedewald, Ausbach, Heimboldshausen und endet am Abend in Heringen.
Mindestens 95 Traktoren sollen dabei die 40 Kilometer vom Eichhof bis nach Heringen „pilgern“ und so den Weg, den Martin Luther vor fast 500 Jahren durch unsere Region genommen hat, nachfahren. Alle interessierten Traktoristen sind uns herzlich willkommen.
Traktoren und Kirche gehören beide in unsere ländliche Region. Sie stehen für Tradition, nehmen Fahrt auf, wenngleich auch gemächlich, sind dennoch nicht immer bequem und schon gar nicht leise.
„Kirche in Bewegung“ heißt: Kirche ist verschieden, bunt und doch nicht beliebig. Und: Kirche verändert sich zu allen Zeiten. An die Traktoren angehängte Motivwagen sollen zeigen, wie Kirche in den Orten ist oder in Zukunft sein kann. Die Wagen können von Kirchengemeinden, Vereinen, Gruppen oder Einzelpersonen gebaut werden.
Während der Strecke gibt es verschiedene Stationen, an denen die Traktoren und Wagen beim Durchfahren präsentiert werden.

Wir brauchen Traktoren und Wagen und vor allem Menschen, die sich für dieses Projekt begeistern lassen:
Traktoristen, Handwerker, Tüftler, Kulissenbauer, Ideengeber und alle, die einfach Lust haben an diesem besonderen Pilgerweg am 29. April 2017 mitzuwirken und am Ziel ein großes Fest in Heringen gemeinsam zu feiern. Nähere Infos und Anmeldungen erhalten Sie bei Ihren Ortspfarrern.

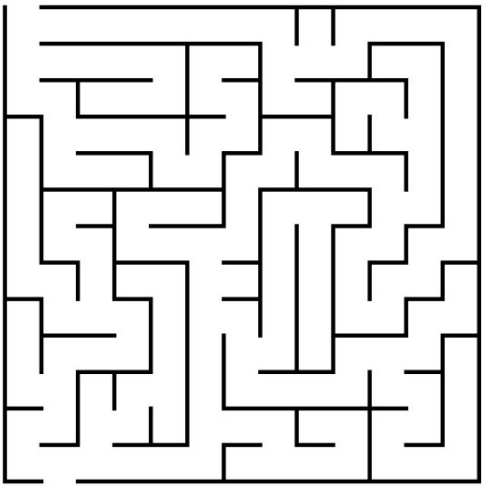
Es grüßen in großer Vorfreude
Pfrin. Ute Bätzing, Pfr. Thomas Funk, Dekan Dr. Frank Hofmann, Pröpstin Sabine Kropf-Brandau, Pfrin. Imke Leipold, Pfr. Christoph Rode, Pfrin. Dagmar Scheer, Pfr. Bernd Seifert, Pfr. Andreas Staus, Pfr. Dr. Thorsten Waap, Pfr. Michael Zehender

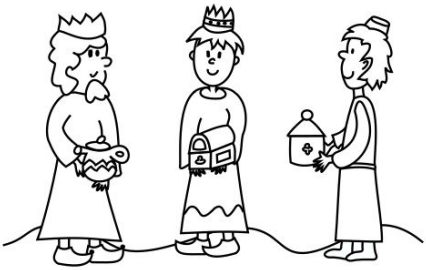
Konzert des Chores der Fuldatalschule Friedlos

Der Chor der Fuldatalschule
lädt ein zum Weihnachtskonzert
am Montag, 12. Dezember
um 18.00 Uhr in der Friedloser Kirche
Die Kinder freuen sich auf ganz viele Zuschauerinnen und Zuschauer.
Eintritt frei – Spende erbeten

Kinderseite

Folge den Weisen hinter dem Stern nach!

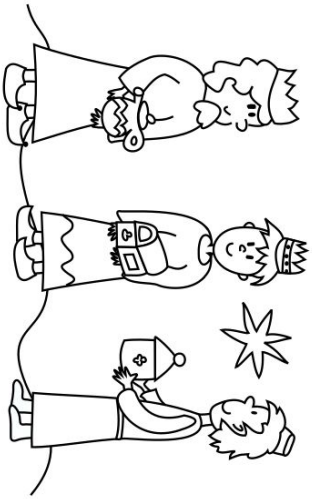




http://christlichepeerlen.de

Das Geschenkkärtchen nach Wunsch ausmalen. Dann ausschneiden und falten..

http://christlichepeerlen.de



Die Weisen aus dem Morgenland

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.
Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem. Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also steht geschrieben durch den Propheten: "Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Juda's; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei." (Micha 5,1) Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und wies sie gen Bethlehem und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass ich auch komme und es anbete. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis dass er kam und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und Gott befahl ihnen im Traum, dass sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken; und sie zogen durch einen anderen Weg wieder in ihr Land.

Die Bibel: Matthäus 2,1-12

Spendentüten für „Brot für die Welt“

Wie alljährlich in der Dezember-Ausgabe des Gemeindebriefes, liegen auch in diese Heft kleine Spendentüten für Ihre Gabe für „Brot für die Welt“ bei, mit Beginn am 1. Advent ist es die 58. Aktion.
Mit dem von Ihnen eingelegten Spendengeld können Sie die Spendentüten im Pfarramt oder beim Kastenmeister/-in im Ort abgeben bzw. zur Kollekte nach dem Gottesdienst legen. Wenn Sie auf der Rückseite Ihre Adresse angeben, erhalten Sie eine Spendenquittung. Vielen Dank für Ihre Gabe!

---

wie man in die Kirche hineinruft, so schallt es heraus

Lichterfest - Festlicht durch Kerzen, Laternen oder Lichterketten

Jetzt ist es schon früh am Nachmittag dunkel – wir sehnen uns aber nach Licht und Gemeinschaft, um mit der Dunkelheit zurecht zu kommen. Kerzen, Windlichter, Öllampen, Lampions, Lichterketten können uns dabei helfen.

Als Kind stellten wir zu Weihnachten immer ein Licht ins Fenster, um Grüße an die Kriegsgefangenen nach Russland zu schicken. Später bedeuteten die Lichter: Macht das Tor auf!, wir denken an die „Brüder und Schwestern in der Zone“. In der Zeit der Wende standen die Menschen mit Kerzen in der Hand in vielen Städten der damaligen DDR – ein Zeichen für den Wunsch nach Gewaltlosigkeit, Frieden und Freiheit.

Unübertroffenes Lichterfest ist für uns **Weihnachten**, wo die Geburt von Jesus, dem „Licht der Welt“ gefeiert wird. Erst sind es die 4 Adventskerzen, dann der Weihnachtsbaum voller Kerzen.
Beim jüdischen **Chanukka** Lichterfest wird die Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem gefeiert – mit 8 Kerzen an dem Chanukkaleuchter.

Ein Inder erzählte mir jetzt von **Diwali**, einem hinduistischen Lichterfest, das er mit seiner Familie den Sieg des Guten über das Böse, der Wahrheit über die Lügen feiert.
Dabei denke ich an die bunten Kerzen von Kapula, einer Kerzenwerkstatt nördlich von Kapstadt.

Wir wünschen Ihnen viel Licht in der dunklen Jahreszeit durch diese Kerzen aus dem Weltladen.

Weltladen BAD HERSFELD
Fachgeschäft für Fairen Handel

Heide Schumann-Held

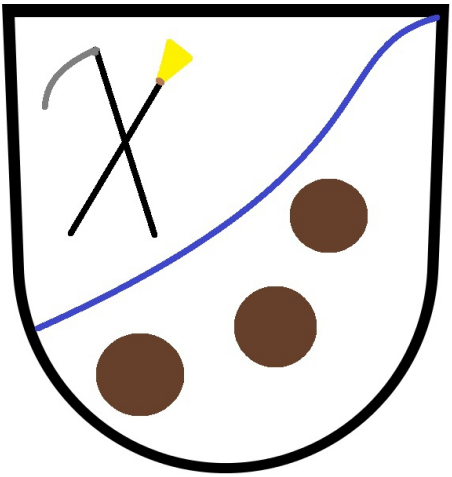
Roan's Spuren

Eine heimatliche Fortsetzungsgeschichte (nicht nur) für Jugendliche... *- von Julia Zimmermann*

Folge 3: Zeitsprung

„Herrin, ich bitte um Verzeihung, dass ich Sie störe – die Wache gab mir den Auftrag, Euch mitzuteilen, dass der Herr zurückkehrt.“ „Er kann sich entfernen und den Empfang des Herren vorbereiten“, befahl die Herrin von Bennenhusen.

„Mein Gemahl, ich heiße euch Willkommen.“ „Gemahlin - wir sind zurück, wenn auch mit wenig Erfolg. Trotzdem gibt es heute Abend für alle eine Festlichkeit in der Halle. Und nun wünsche ich ein Bad und lasst die Pferde versorgen. Auch gebt dem tapferen Gefolge Brot und Wein“, verkündet der Lehnsherr über Bennenhusen.



„Ich befehle Knappe Roan vorzutreten!“ Roan tritt vor und kniet vor seinem Herren, dem Lehnsmann über Bennenhusen nieder. *„Roan, obgleich erst 17 Lenze und nicht von edler Herkunft - ein guter und treuer Knappe! Er hat bei der Schlacht von Arsuf großen Mut und Geschick gezeigt und das Leben von Männern gerettet und sich eines Mannes und Ritters für würdig erwiesen! Zum Zeichen meines Dankes soll er den Ritterschlag erhalten - daneben erhält er die junge Türkin Vahide als Geschenk, und ein eigenes Stück Land mit Haus,*

an dem er ein Dorf gründen soll. Er möge mir die Treue schwören und ergebener Ritter in meinem Gefolge sein. Des weiteren begleite er mich zum nächsten Hoftag bei der Krönung unseres neuen Kaisers, sobald dieser gewählt ist“, so die Worte des Herren über Bennenhusen. *„Und nun hebt Eure Gefäße: auf Ritter Roan, auf unseren König, auf unseren Papst, auf unseren Sieg bei Arsuf und auf dass uns auch bald Jerusalem, die Heilige, wieder gehöre! Zum Wohle Ihr Herren und Damen!“*

Drei Tage später bricht der frischgebackene und sehr junge Ritter Roan mit seiner Sklavin Vahide, einem Benediktinermönch als zukünftigem Pfarrer, einigen Bauern, Aussaat und Vieh, einigen Karren mit Werkzeug und Lebensmitteln, sowie zwei Landsknechten auf. Es geht nach Südosten, um dort einen neuen Ort zu gründen. Einen halben Tagesmarsch immer an der Rohrbach entlang und in der Senke am Fuß des Ringberges. Es gab nicht viele Bauern, die bereit waren, an diesen Ort mit zu ziehen, obwohl Sie die ersten 10 Jahre von der Abgabe des Zehnten befreit sind. Das Tal eignet sich sehr gut zum Siedeln, geschützt zwischen zwei Bergen und auf halbem Weg zwischen Bennenhusen und Rohrbach, direkt am Bach. Die Bauern haben Angst, um den Ringberg ranken sich düstere Legenden. Der Herr von Bennenhusen hofft wohl durch die Besiedlung des Fußgebietes diese Legenden ein für alle mal zu beseitigen.

Aber was wenn es gar keine Legenden sind?

…Fortsetzung folgt

Wohlfühlen
ist einfach.
DIE WELT
Juli 2016
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Baufinanzierung –
Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg
8 Banken in Bad Hersfeld
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.dfb.net
Top-Konditionen für
Ihren Neubau oder
Kauf bekommen
Sie beim besten
Baufinanzierer vor Ort.
Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg
www.spk-hef.de/immo

Trauer im Wandel - trauernde Menschen machen sich gemeinsam auf den Weg

Mit dem Lauf der Jahreszeiten wollen wir uns gemeinsam auf einen Weg durch die Natur machen. Dabei erleben wir den Wandel der Jahreszeiten und der Trauer. Die Spaziergänge werden von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins begleitet, die dabei kleine Impulse und Anregungen zum Thema Trauer geben.

Die Termine sind:

14.01.2017

25.03.2017

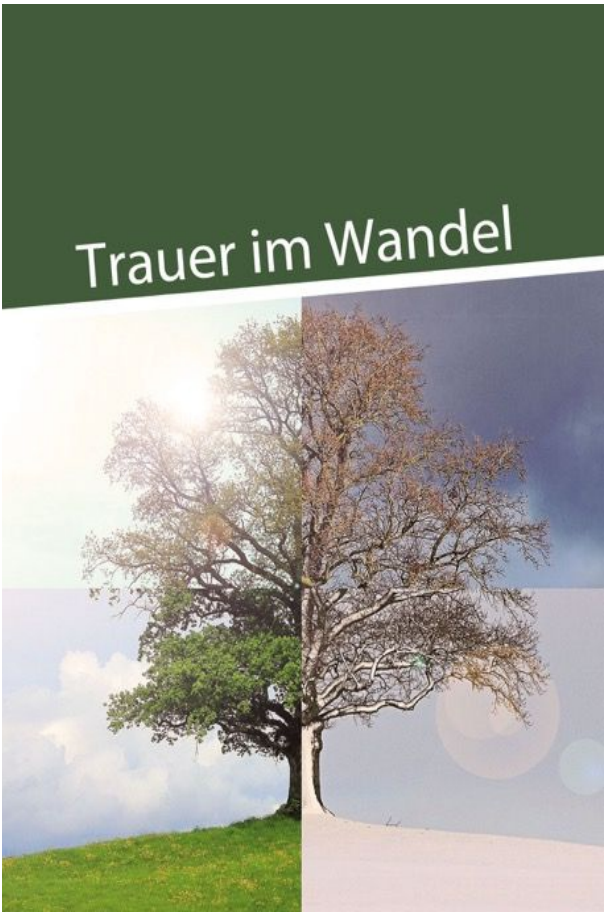
24.06.2017

Treffpunkt ist jeweils

um 15 Uhr

am Hallenbad in Rotenburg a.d. Fulda.

Die Dauer wird ungefähr eine Stunde sein.



Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den

Regionalen Hospizverein Rotenburg, Telefon 06623 862222

Kurz Notiert

Redaktions-
schluß für die
nächste Ausgabe
ist der:

10. Februar 2017

ADVENT

Advent heißt, zu träumen wagen: dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkle bahnt. Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen. Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich.

Tina Willms

Foto: Wodicka

JAHRESLOSUNG 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

EZECHIEL 36,26

Grafik: caepsele

In diesem Jahr veröffentlichte **Martin Luther** zum ersten Mal seine gesamte deutsche Übersetzung der Bibel.

MITTENDRIN – Evangelischer Gemeindebrief Ludwigsau

Herausgeber: SarDogSystems-Oberthalhausen **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktion: Mirko Zimmermann *(V.i.S.d.P. - in Verbindung mit den Kirchenvorständen Ludwigsau)*,
Karin Ludwig-Heiderich, Janina Richter, Jörg Scheer, Julia Zimmermann
Redaktionsanschrift: „Mittendrin"/SarDogSystems, Zur Hirschruh 1, 36251 Ludwigsau
Phone: 06670/9194713 – Fax: 06670/9194716 – Mail: mittendrin@sarsys.de – Web: http://mittendrin.sarsys.de

Erscheinungsweise: Etwa alle drei Monate *(kostenlos)* *(Geistliches &)* **Geistiges Eigentum:** ©2016/2017